



Alexander Skrjabin und seine Musik

Sigfried Schibli

 **Download**

 **Online Lesen**

Alexander Skrjabin und seine Musik Sigfried Schibli

Man nannte ihn ein universales künstlerisches Genie und einen hybriden Egomane; Über seinen Geisteszustand wurde öffentlich debattiert. Alexander Nikolajewitsch Skrjabin - wer war er wirklich? Klavierenthusiasten verehren den Russen seit Anfang dieses Jahrhunderts als raffinierten Meister der Miniatur, als visionären Klangpoeten -und reduzieren ihn aufs Klavier, das der gefeierte Pianist Skrjabin als Botschafter seines eigenen Werks wie kaum ein zweiter beherrschte. Musikhistoriker ergründeten die Magie seiner orchestralen Musiksprache und die Geheimnisse seiner Harmonik, die von Chopin ausging, um am Ende die Mauern zur Atonalität zu durchstoßen - und laufen Gefahr, im Totalkünstler Skrjabin bloß einen kompositorischen Neuerer zu sehen. Auch die Gefahr der Überbewertung seiner philosophischen Schriften ist existent; denn Skrjabin fühlte sich am Ende seines kurzen Lebens (1872-1915) zum Propheten einer Weltveränderung durch die Kunst berufen und wollte eher ein Multimedia-Virtuose denn nur Instrumentalist oder Komponist sein. Doch war er in Wirklichkeit dies alles; Pianist von Rang, hochambionierter Komponist, revolutionärer Mystiker - und man muß, um ihm gerecht zu werden, die drei »Rollen« auseinanderhalten, um ihre Untrennbarkeit zu erkennen. Dies unternimmt die Skrjabin-Monographie von Sigfried Schibli - die erste umfassende in deutscher Sprache überhaupt. Das Buch, das sich an musikinteressierte Laien wie an Musiker und Musikwissenschaftler wendet, gibt keine gesonderte

 [Download Alexander Skrjabin und seine Musik ...pdf](#)

 [Online Lesen Alexander Skrjabin und seine Musik ...pdf](#)

Alexander Skrjabin und seine Musik

Sigfried Schibli

Alexander Skrjabin und seine Musik Sigfried Schibli

Man nannte ihn ein universales künstlerisches Genie und einen hybriden Egomanen; Über seinen Geisteszustand wurde öffentlich debattiert. Alexander Nikolajewitsch Skrjabin - wer war er wirklich? Klavierenthusiasten verehren den Russen seit Anfang dieses Jahrhunderts als raffinierten Meister der Miniatur, als visionären Klangpoeten -und reduzieren ihn aufs Klavier, das der gefeierte Pianist Skrjabin als Botschafter seines eigenen Werks wie kaum ein zweiter beherrschte. Musikhistoriker ergründeten die Magie seiner orchestralen Musiksprache und die Geheimnisse seiner Harmonik, die von Chopin ausging, um am Ende die Mauern zur Atonalität zu durchstoßen - und laufen Gefahr, im Totalkünstler Skrjabin bloß einen kompositorischen Neuerer zu sehen. Auch die Gefahr der Überbewertung seiner philosophischen Schriften ist existent; denn Skrjabin fühlte sich am Ende seines kurzen Lebens (1872-1915) zum Propheten einer Weltveränderung durch die Kunst berufen und wollte eher ein Multimedia-Virtuose denn nur Instrumentalist oder Komponist sein. Doch war er in Wirklichkeit dies alles; Pianist von Rang, hochambionierter Komponist, revolutionärer Mystiker - und man muß, um ihm gerecht zu werden, die drei »Rollen« auseinanderhalten, um ihre Untrennbarkeit zu erkennen. Dies unternimmt die Skrjabin-Monographie von Sigfried Schibli - die erste umfassende in deutscher Sprache überhaupt. Das Buch, das sich an musikinteressierte Laien wie an Musiker und Musikwissenschaftler wendet, gibt keine gesonderte

Downloaden und kostenlos lesen Alexander Skrjabin und seine Musik Sigfried Schibli

421 Seiten

Kurzbeschreibung

Der russische Komponist Alexander Skrjabin war eine der zentralen Gestalten des Umbruchs vom 19. zum 20. Jahrhundert – und ist gleichwohl noch zu entdecken. Skrjabin begann kompositorisch in treuer Chopin-Nachfolge und schritt konsequent bis zur Atonalität. Als Denker ging er vom Idealismus aus und landete bei kühnen, die Grenze zum Wahnsinn streifenden Welterlösungs-Konzepten. Seine Klavier- und Orchesterwerke sind geprägt von einem unbedingten Willen zum Ausdruck, der alle Konventionen hinter sich lässt. Seine unvollendeten multimedialen Projekte waren ihrer Zeit lange voraus und sind zum Teil bis heute nicht eingelöst.

Die 424 Seiten starke Skrjabin-Monografie von Sigfried Schibli hat das Phänomen Skrjabin zum ersten Mal in deutscher Sprache umfassend ausgelotet. Als das Buch 1983 erschienen war, schrieb H.H. Stuckenschmidt, Schiblis Verbindung von musikalischer, philosophischer und biographischer Analyse trage „die Aura der Endgültigkeit“. Jetzt ist das Standardwerk endlich wieder in einer unveränderten Neuauflage erhältlich.

Download and Read Online Alexander Skrjabin und seine Musik Sigfried Schibli #HB36PSMLI5A

Lesen Sie Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli für online ebook Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli Bücher online zu lesen. Online Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli ebook PDF herunterladen Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli Doc Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli Mobipocket Alexander Skrjabin und seine Musik von Sigfried Schibli EPub